



D
A
S

S
K
A
P
U
L
I
E
R

JULI 1979

MARIA , MUTTER UND HERRIN

Im römischen Meßbuch lautet das Tagesgebet zum Feste der seligen Jungfrau Maria: „Großer und heiliger Gott, du hast den Karmel schon im Alten Bund durch das Wirken der Propheten ausgezeichnet und ihn im Neuen Bund zu einer Stätte der Beschauung, zu einem Heiligtum der jungfräulichen Mutter Maria erwählt. Gib uns auf ihre Fürsprache die Freude, im Gebet deine Nähe zu erfahren.

Wir alle, die das Skapulier tragen und uns unter den besonderen Schutz Mariens gestellt haben, sollten an ihrem Feste darüber nachdenken, was uns das Zeichen des Skapulieres bedeutet. Das Skapulier soll unsere innere Haltung ausdrücken und zeigen. Das Skapulier ist uns nicht nur ein äußeres Zeichen, sondern Zeichen unserer geistigen Haltung und Gesinnung. Es geht nicht, daß wir das Skapulier gedankenlos tragen, nein, das Skapulier soll uns täglich neu Mahnung und Aufgabe sein.

Das Skapulier muß uns Zeichen der Hingabe sein an Maria, unsere Mutter. Es ist uns Zeichen der Weihe an Maria und Zeichen dafür, daß wir Maria als unsere Mutter besonders lieben und ehren. Der Karmel sieht in Maria seine Mutter und Herrin. Von Anfang an war der Karmel aufs innigste mit Maria verbunden. Kreuzfahrer ließen sich als Einsiedler um die Eliasquelle auf dem Berge Karmel nieder. Sie wollten dort in der Einsamkeit ein Leben führen, das ganz auf Maria ausgerichtet war. Wie einstens Elias betend Ausschau gehalten hat auf den Höhen des Karmel nach der rettenden Macht Gottes und wie Gott ihn in der kleinen Wolke das Zeichen seines Erbarmens sehen ließ, so wollten auch sie betend ausschauen nach dem Zeichen, das Gott uns in Maria gegeben hat, das schon nach der Lehre der Väter Elias in der kleinen Wolke schauen durfte.

Wenn wir beten, daß Gott den Karmel zu einem Heiligtum Mariens gemacht hat, wir sagen damit sehr viel und sehr Entscheidendes aus. Es ist das Charisma des Karmel, daß er ganz vom Geiste Mariens geformt und geprägt ist. Mit Recht sagen wir, daß der Karmel ganz marianisch ist. Damit wollen wir nichts anderes sagen, als daß der Karmel lebt aus dem Geiste Mariens. In ihm ist der Geist Mariens lebendig. Wenn dem nicht so wäre, hätte der Karmel etwas sehr Wesentliches seines Charismas aufgegeben oder verloren.

Jeder, der das Skapulier trägt gehört zum Karmel. Damit ist aber auch schon gesagt, daß jeder, der es trägt, sein Leben ausrichten muß nach Maria, der Mutter des Karmel. Das Skapulier soll doch Zeichen unserer inneren Haltung sein, deshalb muß unsere Haltung vom Geiste Mariens durchdrungen sein. Vor allem sollen wir bereit sein wie Maria, das Wort Gottes zu betrachten und zu erwägen. Im Tagesgebet heißt es, daß der Karmel ein Ort der Beschauung, ein Ort der Gottesbegegnung ist.

Viele suchen heute Gott zu begegnen oder ihn zu erfahren. Viele Wege werden heute angeboten. Gehen wir den Weg, den die Kirche uns zeigt.

Wenn wir die Freundschaft mit Maria pflegen, werden wir sicher Gott begegnen. Im Umgang mit Maria lernen wir, Gott und unseren Nächsten zu lieben. Maria lehrt uns die wahre Weisheit, die Liebe zu Gott und dem Nächsten. Sie führt uns auf den Weg des Lebens. Wer auf Maria hört, findet in ihr das Leben; sie ist der sichere Weg zu Christus.

P. L. St.

GEBET

O Maria,
du hast die Gabe Gottes erkannt und nicht das geringste davon verloren. Du Spiegel der Gerechtigkeit, dein Leben war so einfach, so in Gott verloren, daß sich fast nichts darüber sagen läßt; du bist die getreue Jungfrau, die alles in ihrem Herzen bewahrte.

A U S E R W Ä H L T E ,

siegreiche Heerführerin,

durch dich wurden wir vom Bösen befreit.

Darum preisen wir dich, Gottesmutter,

voll Dankbarkeit.

Du bist ja unbesiegbare Macht.

Beschütze uns vor aller Not.

Laß uns dir zurufen: SEI GEGRÜSST,

unbefleckte JUNGFRAU, glorreiche JUNGFRAU,

MUTTER GOTTES und MUTTER CHRISTI.

Trage unser Gebet empor

daß er unsere Seele rette.

Mein ganzes Vertrauen setze ich auf DICH,

MUTTER GOTTES.

Beschütze mich

unter DEINEM Schirm.

Kirchenlied der Ostkirche

FORMEL FÜR DIE AUFNAHME

IN DIE SKAPULIERBRUDERSCHAFT

✠. Erzeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit!

✠. Und schenke uns dein Heil!

✠. Herr, erhöre mein Gebet! ✠. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

✠. Der Herr sei mit euch! ✠. Und mit deinem Geiste!

Weihe der Skapuliere

Lasset uns beten: Herr Jesus Christus, Retter aller Menschen, heilige (+) dieses Kleid, das dein(e) Diener(in) aus Liebe zu dir und deiner jungfräulichen Mutter Maria vom Berge Karmel in frommer Weise tragen will (wollen); bewahre ihn (sie) auf die Fürsprache deiner heiligen Mutter vom bösen Feind und laß ihn (sie) bis zum Tod in deiner Gnade verharren, der du lebst und herrschest in Ewigkeit. ✠. Amen.

(Die Skapuliere werden mit Weihwasser besprengt.)

Auflegung der Skapuliere

Empfange dieses geweihte Kleid! Mögest du es durch die Verdienste der allerseligsten Jungfrau Maria ohne Makel tragen, und möge es dich vor allem Bösen bewahren und zum ewigen Leben führen.

Aufnahme in die Bruderschaft

Kraft der mir übertragenen Vollmachten nehme ich dich in die Skapulierbruderschaft auf und mache dich aller geistlichen Güter teilhaftig, welche durch die Barmherzigkeit Jesu Christi von den Mitgliedern des Karmelitenordens erlangt werden.

Amen.

Segnung der Neuaufgenommenen

Es segne (+) dich (euch) der allmächtige Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, der dich (euch) in der Skapulierbruderschaft dem besonderen Schutz der allerseligsten Jungfrau Maria vom Berge Karmel anvertraut hat. Wir bitten Maria, daß sie dich (euch) in der Stunde deines (eures) Todes beistehe und dich (euch) auf dem Weg in die ewige Heimat begleite, durch Christus unsern Herrn. ✠. Amen.

(Die Neuaufgenommenen werden mit Weihwasser besprengt.)

* * * * *
* * *
*

